



**BAVARIA FERNREISEN**

*Kunst, Kultur & Lebensfreude*

Liebe Reisegäste,

bitte finden Sie nachfolgend eine Auswahl von Informationen über Ihr Reiseziel - ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben, die Ihnen – auch im Nachhinein gesehen – hilfreich gewesen wären, so nehmen wir diese natürlich gerne entgegen.



Wir wünschen eine angenehme Vorbereitungszeit und eine erlebnisreiche Reise!

Ihr Team der BAVARIA FERNREISEN GmbH

## REISEINFORMATIONEN ASERBAIDSCHAN

**Hauptstadt:** Baku, ca. 2,25 Mio Einwohner (Stand 2016)

Baku ist als Hauptstadt von Aserbaidschan das geistige, industrielle und kulturelle Zentrum des Landes. Baku, wo Vergangenheit und Gegenwart eng miteinander verflochten sind, hat seit jeher Reisende angezogen. Von besonderem Interesse für Besucher ist die von Festungswänden umgebene Altstadt „Icheri Sheher“ (zu deutsch „Innere Stadt“), deren älteste Teile aus dem 9. Jahrhundert stammen. In Icheri Sheher finden Sie u.a. den berühmten Jungfrauenturm „Qiz Qalasi“ aus dem 12. Jahrhundert, den Palast der Shirvanshahs, die ehemalige Residenz der Herrscher von Shirvan aus dem 15. Jahrhundert, das Minarett Sinik-Gala, Moscheen, Karawansereien und antike Bäder. Insgesamt befinden sich 44 Denkmäler mittelalterlicher Architektur in der aserbaidshanischen Hauptstadt. Das lebendige Open-Air-Museum „Icheri Sheher“ ist in der Liste des UNESCO-Welterbes aufgeführt.



Als besonders sehenswert gilt auch das Gebäude des Literaturmuseums Nizami. Es gilt als eines der visuell imposantesten Gebäude Bakus. Das ursprünglich als Hotel gebaute Gebäude hebt sich durch seine dunkelblaue, mit türkisnen Fliesen verzierte Fassade ab. In den Spitzbögen sind Statuen herausragender aserbaidshanischer Schriftsteller mehrerer Epochen angebracht wie zum Beispiel Fisuli, Vaghif, Mirza Fatali Akhundov, Natavan und Djalil Mamedkulizade.

Auch das Academy of Sciences (Akademie der Wissenschaften) und das Government House prägen das Stadtbild Bakus.



**BAVARIA FERNREISEN**

*Kunst, Kultur & Lebensfreude*

Zum „Sehen und Gesehen werden“ begibt man sich in Baku am besten auf den Fountain Square mit seinen imposanten Springbrunnen. An heißen Sommertagen gibt es keinen besseren Ort, um müde Beine im kühlen Nass zu beleben. Der Platz ist von zahlreichen Restaurants und Cafés gesäumt, so dass man sich dort für die weitere Stadtbesichtigung stärken kann. Auch der Baku Bulvar, die Uferpromenade entlang des Kaspischen Meer, ist eine beliebte Flaniermeile. Neben Cafés befinden sich dort ein Vergnügungspark, das Einkaufszentrum Park Bulvar und das neue Teppichmuseum in Form eines zusammengerollten Teppichs.

Vom Fährhafen Deniz Vagzali starten alle 30 Minuten Ausflugsboote zu einer halbstündigen Fahrt auf das Kaspische Meer. Für AZN 2 können Besucher den Panorama-Blick auf die Stadt genießen. Alternativ bietet sich auch eine Fahrt in der Standseilbahn an, um die Stadt aus der Vogelperspektive zu betrachten.

In der Hauptstadt Aserbaidshans bestehen geschichtsträchtige Gebäude in der Altstadt neben Glanzlichtern zeitgenössischer Architektur. Gerade dieses spannende Verhältnis zwischen Moderne und Geschichte macht die Stadt heute aus. Einige modernste Gebäude können durchaus mit berühmten Bauwerken wie Londons „The Gherkin“ mithalten. Heraus sticht hierbei der Gebäudekomplex „The Flame Towers“ mit seinen drei Türmen, die wie eine Flamme in den Himmel züngeln, und die Skyline der Stadt beherrschen. Auch das „Heydar Aliyev Cultural Centre“ und die Konzerthalle „Crystal Hall“ überzeugen mit ihren modernen architektonischen Konzepten.

Mit den „Khazar Islands“ baut Baku bereits an einer neuen touristischen Attraktion. Das Projekt umfasst den Bau einer gesamten Stadt aus dem Nichts mitten im Kaspischen Meer vor der Küste Bakus. Auf einer Kette von künstlichen Inseln soll unter anderem der mit 1.050 Metern höchste Wolkenkratzer der Welt entstehen. Laut aktueller Planung sollen die Arbeiten bis zum Jahr 2027 abgeschlossen sein.

**Sprache:** Aserbaidshanisch (eine Turksprache, eng verwandt mit dem osmanischen Türkisch), daneben existieren viele meist persische oder kaukasische Regionalsprachen. Bis 1991 war Russisch ebenfalls Amtssprache. Vor allem in Baku spricht eine zunehmende Anzahl an jungen Leuten auch Englisch. Seit 1992 gilt die türkisch-lateinische Schrift. Durch die Transkription vom Kyrillischen ins Lateinische gibt es oft verschiedene Schreibweisen von Ortsnamen.

**Fläche:** 86,600 km<sup>2</sup> (vergleichbar mit Österreich)

Das Land ist zu 50% von Ackerland bedeckt, zu 11,5% von Wald und zu 1,6 % von Wasser. Etwa 18.000 Tierarten, darunter 102 Säugetierarten, leben in Aserbaidshans.

**Bevölkerung:** 9 Mio. (2 Mio. in der Hauptstadt Baku). 90% der Bevölkerung sind Aserbaidshaner. Aserbaidshans ist ein muslimisches Land, aber tolerant gegenüber anderen Religionen. Es leben hier Anhänger verschiedener christlicher Richtungen sowie Juden friedlich mit den Muslimen zusammen.

**Landeswährung:** Aserbaidshans-Manat (AZN) • Ein Manat entspricht etwa einem Euro.

**Lokale Zeit:** MEZ + 3 Stunden

**Geographische Lage:** Der Binnenstaat Aserbaidshans liegt in Vorderasien zwischen dem Kaspischen Meer und dem Kaukasus. Es grenzt im Norden an Russland, Nordwesten an Georgien, Süden an den Iran und im Westen an Armenien sowie über die Exklave Nachtischewan an die Türkei. Vor der Unabhängigkeit 1991 war Aserbaidshans ein Teilstaat der Sowjetunion.



**BAVARIA FERNREISEN**

*Kunst, Kultur & Lebensfreude*

**Klima:** Neun Klimazonen von gemäßigt bis subtropischen Klima. Durchschnittliche Jahrestemperatur: 13,1°C Besonders geprägt wird das Klima durch Steppen- und Halbwüstenklima. In den Ebenen (42% Aserbaidschans ist Flachland) herrscht warmes, trockenes Klima, in den Bergregionen dagegen alpines Klima mit hohen Niederschlägen (1.500mm). Auch in den Küstengebieten mit feucht-subtropischem Klima liegt die Niederschlagsmenge mit 1.800mm recht hoch.

**Touristische Highlights:** Der besondere Reiz von Aserbaidschan liegt in seiner Vielfalt. Das Land ist attraktiv durch natürliche Reichtümer, unterschiedliche Klimazonen und Landschaftsformen. Aserbaidschan bietet sowohl Berge als auch Meer, Mineral- und Heilquellen, das einzigartige Heilöl Naftalan, spektakuläre Naturphänomene wie Schlammvulkane und Austritt brennbarer Gase an die Erdoberfläche sowie eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Aserbaidschan ist aber auch reich an Geschichte mit u.a. frühchristlichen Kirchen, dem weltweit einzigen noch aktiven Tempel der Feueranbeter sowie Burganlagen aus dem Mittelalter. Besonders in Baku gibt es eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur mit modernen Hotels, Erholungsgebieten und nationaler sowie internationaler Küche. Die Stadt vereint eine mittelalterliche Altstadt (UNESCO Weltkulturerbe) mit modernsten Gebäuden. Weiteres UNESCO Erbe sind die Felsmalereien von Gobustan sowie die traditionelle Mugham-Musik als immaterielles Erbe.

**Gesundheit:** Es wird empfohlen, vor Reiseantritt zusammen mit einem Arzt den Impfschutz zu überprüfen. Hierbei ist insbesondere auf einen ausreichenden Impfschutz gegen Polio, Tetanus, Diphtherie und Hepatitis A zu achten (Auffrischungsimpfungen alle 10 Jahre). Bei besonderer Exposition können folgende weitere Impfungen empfohlen sein: Hepatitis B (z.B. Langzeitaufenthalte), Typhus (z.B. Aufenthalt unter einfachen hygienischen Bedingungen), Tollwut (z.B. Langzeitaufenthalt - Tierkontakte). Potenzielles Malariarisiko herrscht im Süden des Landes, Grenzgebiet zum Iran, Nordosten, Khachmas-Region sowie in der Umgebung von Baku. Baku hingegen gilt als malariafrei.

**Medizinische Hinweise:** Vorsicht ist geboten beim Genuss von ungewaschenem Obst sowie ungekochten Speisen, insbesondere von mit Mayonnaise zubereiteten Salaten. Auf keinen Fall sollte das Leitungswasser getrunken werden, ebenso empfiehlt sich der Verzicht auf Eiswürfel. Beim Genuss von Tee und Kaffee bestehen keine Bedenken, kalte Getränke hingegen sollten aus versiegelten Flaschen bzw. Packungen stammen.

Gut entwickelt ist das Apothekennetz (teilweise rund um die Uhr geöffnet). Hier sind auch Medikamente, die bei uns verschreibungspflichtig sind käuflich zu erwerben. Auf jeden Fall sollte man auf Herstellungsort und Verfallsdatum achten.

**Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger:** Deutsche Staatsangehörige benötigen für Einreisen nach Aserbaidschan ein Visum, das grundsätzlich vor Antritt der Reise beantragt werden muss.

Seit 2013 können Besucher Aserbaidschans ein e-Visum beantragen. Nähere Informationen hierzu finden Sie bitte auf den Folgeseiten.

**Zoll/Einfuhrbestimmungen:** Bei Ein- und Ausreise sind Zolldeklarationen auszufüllen. Die Formulare sind, soweit sie nicht im Flugzeug verteilt werden, in der Flughafenempfangshalle erhältlich. Ausländer können in unbegrenzter Höhe Devisen einführen. Diese müssen beim Zoll deklariert und ihr Verbleib bei der Ausreise nachgewiesen werden. Einige Waren können nur in beschränktem Umfang bzw. unter Vorbehalt der Vorlage einer entsprechenden Genehmigung ausgeführt werden.



**BAVARIA FERNREISEN**

*Kunst, Kultur & Lebensfreude*

Dazu gehören:

- Kaviar (höchstens 125g)
- Alkoholische Getränke (höchstens 3 l)
- Bargeld (kostenlose Ausfuhr von max.1000,- USD, darüber 1,5% Zoll)
- Gold (Wert bis max. 1000,- USD, darüber 1,5 % Zoll)
- Antiquitäten, Kunstgegenstände u.ä. nur mit entsprechender Genehmigung des Kulturministeriums
- Zigaretten (höchstens 2 Stangen)

Sollten Sie weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren benötigen, so müssten Sie diese bitte direkt bei der Botschaft Ihres Ziellandes erfragen. Nur dort können Sie eine rechtsverbindliche Auskunft erhalten. Darüber hinaus müssen Gegenstände, die über 50 kg wiegen und einen Wert von über 1000,- USD haben, deklariert werden (1,5% Zoll). Die Zollbestimmungen für Deutschland können Sie auf der Website des deutschen Zolls <http://www.zoll.de> einsehen oder telefonisch erfragen.

**Besondere strafrechtliche Bestimmungen**

Militärische Anlagen dürfen nicht fotografiert werden. Homosexualität wird gesellschaftlich nicht akzeptiert und ist mit Tabus belegt, aber nicht ausdrücklich strafbar. Intimer Umgang in der Öffentlichkeit wird leicht als Provokation missverstanden und kann Gegenreaktionen hervorrufen bis hin zur Abmahnung durch die Polizei. Prostitution gilt in Aserbaidschan als „Ordnungswidrigkeit“ und kann mit einer Ermahnung bzw. „Geldstrafe“ geahndet werden.

**Sicherheit:** Aserbaidschan verfügt über einer der niedrigsten Kriminalitätsraten Europas und ist daher im Allgemeinen ein sicheres Reiseland. Vorsicht ist allerdings auf Grund politischer Spannungen bei Reisen in Grenzregionen geboten.

**Kreditkarten:** Werden in größeren Hotels, einigen Restaurants und allen Banken in Baku akzeptiert. Bargeldzahlung wird jedoch generell vorgezogen. Einzelheiten vom Aussteller der betreffenden Kreditkarte.

ec-/Maestro-Karte/Sparcard

Karten mit dem Cirrus- oder Maestro-Symbol werden europa- und weltweit akzeptiert. Weitere Informationen von Banken und Geldinstituten.

*Achtung:* Reisende, die mit ihrer Bankkundenkarte im Ausland bezahlen und Geld abheben wollen, sollten sich vor Reiseantritt bei ihrem Kreditinstitut über die Nutzungsmöglichkeit ihrer Karte informieren.

**Reiseschecks:** Werden nur in Ausnahmen angenommen.

**Öffnungszeiten der Banken:** Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr.

**Devisenbestimmungen:** Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist verboten. Die Einfuhr von Fremdwährungen ist unbeschränkt und muss bei der Einreise deklariert werden. Die Ausfuhr von Fremdwährungen ist maximal in der Höhe des angegeben eingeführten Betrages, abzüglich der Umtauschbeträge, erlaubt. Deklarations- und Umtauschbelege sollten gut aufbewahrt werden.



**BAVARIA FERNREISEN**

*Kunst, Kultur & Lebensfreude*

**Geldwechsel:** US-Dollar und Euro werden fast überall angenommen und können an Flughäfen, in Wechselstuben, Hotels, einigen Läden, einigen Restaurants und größeren Banken eingetauscht werden. Einige Hotels, Restaurants und Wechselstuben akzeptieren keine Dollar-Scheine, die vor 1992 ausgestellt wurden. Reisende sollten unbeschädigte Banknoten in kleinen Stückelungen mit sich führen und nach Bedarf kleinere Mengen umtauschen. Schwarzmarktkurse sind nicht wesentlich günstiger als offizielle Wechselkurse. Mittlerweile gibt es in Baku einige Geldautomaten.

**Strom:** Standard sind 220/240 V und 50 Hz. So vielfältig wie die Bauherren sind elektrischen Steckdosen und Stecker. Auf alle Fälle sollte man Zwischenstecker parat haben, um eigene elektrische Geräte anschließen zu können. Auch vor akuten Stromschwankungen und plötzlichen Stromabschaltungen ist zu warnen. Entsprechende Vorsorge ist zu treffen.

**Telefon/Handys:** Aserbaidsschaner sind sicher Weltmeister im Telefonieren. Über ein flächendeckendes Mobil- und Festnetz funktioniert das wichtigste Kommunikationsmittel.

*Achtung:* seit Mai 2014 funktionieren ausländische Mobiltelefone nur noch nach Anmeldung des Gerätes beim Hauptpostamt in Baku. Es empfiehlt sich ein preiswertes Handy direkt vor Ort zu kaufen und zu nutzen. Eine Kommunikation ist in fast allen Hotels aber problemlos über Notebooks und Internet möglich.

**Vorwahlen:** Für Gespräche nach Aserbaidsschan muss die **Landesvorwahl +994** (oder 00994) gewählt werden. Darüber hinaus sollten Reisende in Aserbaidsschan die Landesvorwahl ihres eignen Landes kennen, wenn sie dorthin telefonieren möchten, oder jemanden eine Nummer mitteilen wollen. Diese sind beispielsweise +49 (0049) für Deutschland, +43 (0043) für Österreich und +41 (0041) für die Schweiz.

**Internet:** In Baku sowie in anderen dicht besiedelten Gebieten Aserbaidsschans gibt es zahlreiche Internetcafés, meist unter der Bezeichnung „Internet Klub“. Einige Cafés, Restaurants und Hotels bieten kostenloses kabelloses Internet, wenn auch noch deutlich weniger als in westlichen Ländern.

**Post:** Es gibt ein System zur Zustellung von Briefen innerhalb Aserbaidsschans und ins Ausland. Es kann jedoch weder als zuverlässig noch als sicher bezeichnet werden. Das Hauptpostamt von Baku liegt links neben dem Azerbaijan Hotel in der Azerbaijan Avenue 41 (Tel.: 984000). Zu den international operierenden Zustellunternehmen vor Ort zählen ASE Express (9 Sidbeily, Tel. 986448), DHL (144 A. Sakhat, Tel. 934114), Federal Express (147 B. Saforgly, Tel.: 940453) und UPS (14 Mammadaliyev, Tel.: 933991).

**Kleidung:** Auf Kleidung mit allen Accessoires wird großer Wert gelegt. Bevorzugt wird ein konservativer Stil im geschäftlichen Umgang: generell tragen Männer Anzug und Krawatte, Frauen lieben klassische Kostüme (weniger Hosenanzüge) und Kleider mit modischem Beiwerk. Markendenken ist bei Männern (Autos, Handys, Uhren...) und Frauen (Mode, Schmuck, Tücher, Kosmetik...) stark verbreitet. In der Freizeit setzt sich inzwischen auch legere Kleidung durch, kurze Hosen bleiben jedoch dem Strand vorbehalten.

*Achtung beim Besuch einer Moschee:* vorher anfragen, ob eine Besichtigung möglich ist. Schuhe ausziehen, Frauen bedecken ihren Kopf mit einem Tuch (kann auch ausgeliehen werden).

**Privatbesuche:** In Aserbaidsschan ist es üblich auch beim Betreten einer Wohnung die Schuhe auszuziehen. Es ist also normal, wenn Hausschuhe angeboten werden. Man kann sich darauf einstellen und eigene Strümpfe mitbringen, die man nach dem Ausziehen der Schuhe überstreift.



**BAVARIA FERNREISEN**

*Kunst, Kultur & Lebensfreude*

**Verhaltensregeln:** Aserbaidsschaner sind sehr freigiebig und machen gern Geschenke, vor allem in Form von Blumen, Souvenirs und kleinen Leckereien. Um so viel Freundlichkeit erwidern zu können, packt man am besten einige Kleinigkeiten ins Reisegepäck. Einheimische Frauen halten sich meist sehr im Hintergrund. Sie servieren ausländischen Gästen das Essen, werden jedoch fast nie daran teilnehmen. Sie freuen sich über einen Blumenstrauß, aber man sollte nicht versuchen, sie in lange Gespräche zu verwickeln und aus sich heraus zu locken. Weibliche Reisende werden mit ausgesuchter Höflichkeit behandelt, die für westliches Empfinden allzu oft in übertriebene Aufmerksamkeiten ausarten kann. Es ist daher ratsam, sich zurückhaltend zu kleiden und zu verhalten. Zur Begrüßung gibt man sich die Hand. Visitenkarten werden nicht nur bei geschäftlichen Treffen, sondern in der Regel auch beim ersten persönlichen Vorstellen überreicht.

**Trinkgeld:** Personal in Restaurants erwartet ein Trinkgeld von 10 %, zum Teil schon im Voraus. Taxifahrer erhalten ebenfalls Trinkgeld. Man sollte sich generell im Voraus über die gängigen Beträge informieren.

**Lebenshaltungskosten:** Ausländische Touristen sind in Baku oftmals erstaunt über die Preise, die durchaus vergleichbar mit denen in Westeuropa sind. Bedeutend günstiger als die Preise im Supermarkt sind die auf dem Märkten. Nicht nur Obst und Gemüse (in hervorragender Qualität) finden sich hier zu weitaus günstigeren Preisen. Die relativ hohen Lebenshaltungskosten in Baku relativieren sich auf dem Lande.

**Trinken:** Im islamisch dominierten Aserbaidsschan nehmen alkoholische Getränke eher ein Nischendasein ein. Das Nationalgetränk ist schwarzer Tee und häufig wird Ayran getrunken, ähnlich wie in der Türkei.

Ein besonderes ortsübliches Getränk ist darüber hinaus Scherbet, ein süßer kalter Fruchtsaft, welcher mit Zucker und Gewürzen verfeinert wird. Es gibt viele Varianten von sehr dickflüssigem, marmeladeartigem Scherbet bis hin zu sehr dünnflüssigen Ausprägungen. Zu den beliebtesten Geschmacksrichtungen zählen Zitrone, Granatapfel, Erdbeere, Kirsche und Aprikose.

Mineralwasser gilt darüber hinaus ebenfalls als beliebtes Getränk. Zu den ortsansässigen Marken gehören Aysu, Badamli, Sirab, Tamiz und Qax.

**Essen:** In Mitteleuropa noch eher unbekannt, hat die aserbaidsschanische Küche schon lange Anerkennung gewonnen. Die aserbaidsschanische Küche ist originell und hat einen nationalen Charakter, der sich in den spezifischen Kochtechniken und Traditionen manifestiert. Die verschiedenen Arten von Fleisch-, Fisch- und Gemüsespezialitäten werden durch herzhaft gewürzte ergänzt. Beliebte aserbaidsschanische Gerichte wie Dolma (mit Hackfleisch gefüllte Weinblätter oder Gemüse), Bozbash (Eintopf aus Fleisch und Kartoffeln), Bozartma (Hackfleischbällchen), Chikhirtma (Hühnersuppe), Khashil (süße Mehlspeise), Piti (eine dickflüssige Suppe aus Lamm, Kartoffeln und Kichererbsen), Kebab und Pilaw Govurma (Reis mit Fleisch und Gemüse) finden sich auch im nationalen Menü zahlreicher anderer Völker des Kaukasus in ähnlicher Form wieder.

Tee und Süßigkeiten werden als Nachtisch serviert, wobei Halva- und Baklava-Gebäck besonders verbreitet sind. Je nach Saison kommt außerdem frisches Obst – zum Beispiel Wassermelonen, Kirschen, Pflaumen oder Aprikosen – auf den Tisch.

Essen hat in Aserbaidsschan einen hohen Stellenwert und bietet oft den Rahmen für familiäre Treffen oder geschäftliche Termine. „Nush Olsun“, zu deutsch „Guten Appetit“, wird man Ihnen in jeder Region Aserbaidsschans wünschen. Dabei gilt es als exklusiv in Restaurants in Separees zu sitzen. Speisekarten findet man außerhalb von Baku eher selten.



**BAVARIA FERNREISEN**

*Kunst, Kultur & Lebensfreude*

## **Sitten und Gebräuche:**

**Begrüßung:** Zur Begrüßung (und Verabschiedung) unter Männern ist ein kräftiger Händedruck üblich (nicht über die Türschwelle hinweg!). Frauen werden oftmals nicht mit Handschlag begrüßt, sondern mit einem Kopfnicken.

Freunde, Verwandte (auch Männer) begrüßen sich mit einem oder zwei Wangenküssen. Achtung! – keine fremden Frauen zur Begrüßung küssen, das kann Irritationen hervorrufen. Auch fremde Frauen werden dagegen vor allem von älteren Frauen im familiären Umfeld gern per Wangenkuss begrüßt. Kennt man die Anwesenden noch nicht und wird man nicht offizielle „eingeführt“, so begrüßt man stets den Ältesten oder Ranghöchsten zuerst.

Üblichste Anrede für einen aserbaidischen Mann ist der Vorname mit dem nachgestellten Wort „muallim“ /Lehrer-Herr (z.B. Mamed muallim) und bei Frauen mit „xanum“/Frau (gesprochen chanum), z.B. Namina xanum.

**Kinder:** Kinder sind der Stolz jeder Familie und sie haben (zumindest als Kleinkinder) „Narrenfreiheit“. Das bedeutet, dass Kinder überall gern gesehen sind und maximale Aufmerksamkeit genießen. Kinderfrauen sind ebenso üblich wie (auch fremdsprachige) Kindergärten, Vorschulen und weiterführende Bildungseinrichtungen. Musikunterricht gehört immer noch zum „guten Ton“, wie Ballett (Mädchen) und Sport (Jungen). Zu allen Tätigkeiten außer Haus werden sie nach Möglichkeit begleitet.

**Handel:** „Es gibt nichts, was es nicht gibt!“ – Aserbaidischer haben eine jahrtausende alte Tradition in der Abwicklung von Handelsgeschäften. (Fast) alles kann „besorgt“ werden und Grundnahrungsmittel sind rund um die Uhr in kleinen Straßengeschäften zu finden. Die Zahl der Einkaufszentren ist enorm gewachsen, auch die Qualität von Angebot und Kundendienst. Größte Handelskette in Baku ist (noch) „Ramstore“, deutsche Waren finden sich bei „Supermarket“. Alle gängigen westlichen Boutique-Marken haben inzwischen Filialen in Baku eröffnet. Geschäfte haben in der Regel zwischen 9.00 Uhr und 21.00 Uhr geöffnet, die Märkte/Bazare zwischen 8.00 und 18.00 (kleinere) bzw. 21.00 Uhr geöffnet. Handeln ist hier angesagt, Rabatte sind möglich.

**Tipp:** Direkt eintauchen in das Leben der Aserbaidischer kann man auf den Bazaren. Diese sind beliebte Orte zum Einkaufen und haben in der Regel jeden Tag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Es gibt mehrere Bauernmärkte in Baku, die frisch und organisch angebautes Obst und Gemüse, frische Kräuter, eine umfangreiche Auswahl von Nüssen und getrockneten Früchten sowie traditionelle, orientalische Gewürze anbieten. Ein besonders fotogener Markt ist der Yasil Bazar (Green Bazar) in der Nähe des Bakuer Bahnhofs



**BAVARIA FERNREISEN**

*Kunst, Kultur & Lebensfreude*

## Das e-Visum der Republik Azerbaidschan

Die Beantragung des e-Visums der Republik Azerbaidschan erfolgt über folgende e-mail-Adresse:

**<https://www.evisa.gov.az/de/>**

- Das e-Visum wird innerhalb von 3 (drei) Arbeitstagen ausgestellt.
- e-Visum-Anträge können für eine Einzelperson, für eine Familie (mindestens 2 und maximal 10 Personen) oder für eine Gruppe (mindestens 10 und maximal 300 Personen) erstellt werden.
- Die für das e-Visum erforderlichen Daten sollten direkt in das System eingegeben werden.
- Die Gebühr für das e-Visum wird elektronisch über das System bezahlt. Das e-Visum wird an die e-Mail-Adresse des Bewerbers gesendet.

### Über das Portal

- Die staatliche Agentur für öffentlichen Dienst und soziale Innovationen unter dem Präsidenten der Republik Azerbaidschan nimmt die Funktion des Betreibers des Portals wahr.
- Sie können das E-Visum in nur 3 Schritten (beantragen, bezahlen und e-Visum herunterladen) über das Portal erhalten.
- Ein Ausländer oder ein Staatenloser kann sich direkt über das Portal für ein Einreisevisum bewerben, das für einen Aufenthalt von 30 Tagen im Land gültig ist.

### Information zur Bewerbung

- Ausländer und Staatenlose sollten mindestens 3 (drei) Werktage vor ihrem geplanten Ankunftstag in der Republik Azerbaidschan ein elektronisches Visum beantragen.
- Das Ablaufdatum des Reisepasses oder anderen Reisedokuments des Antragstellers sollte mindestens 3 (drei) Monate nach Ablauf des Gültigkeitszeitraums von e-Visa liegen.
- Nach der Zahlung der Gebühr wird eine Benachrichtigung über die Annahme des Antrags an die E-Mail-Adresse und den Bildschirm des Antragstellers gesendet.

### Zahlungshinweise

- Die Gebühr für e-Visa beträgt 20 US-Dollar. Diese Gebühr wird für die Überprüfung eines Visumantrags erhoben und kann unter keinen Umständen zurückerstattet werden.
- Ein Betrag von 3 (drei) US-Dollar wird als Servicegebühr für die Bearbeitung eines elektronischen Visumantrags erhoben. Dieser Betrag ist zusätzlich zu 20 (zwanzig) US-Dollar Gebühr für das elektronische Visum zu zahlen.
- Zahlungsvorgänge können nur mit Visa und Mastercard durchgeführt werden. Die Karte muss nicht unter Ihrem Namen sein.





**BAVARIA FERNREISEN**

*Kunst, Kultur & Lebensfreude*

### **Über das Visumformular**

- Die Anforderungen des zweiten Teils des Dokuments 9303 der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) wurden im e-Visum-Formular berücksichtigt, das für einen Besuch von Ausländern und Staatenlosen in der Republik Aserbaidschan ausgestellt wurde. Das e-Visum-Formular ist im A4 Format.
- Es gibt einen speziellen maschinenlesbaren Code im oberen rechten Teil des Formulars.
- Wenn ein Ausländer oder eine staatenlose Person mehrere e-Visen erhalten hat, sollte er / sie das Land über das Land verlassen, das für die Einreise benutzt wurde.
- Im Falle eines Verlustes kann ein e-Visum-Formular erneut aus dem Portal oder der E-Mail gedruckt werden.

***Hinweis: Die Auskünfte erfolgen ohne Gewähr. Die Bedingungen für die Ausstellung des elektronischen Visums können jederzeit geändert werden, ohne die andere Partei zu benachrichtigen. Es gelten die auf der genannten Internetseite veröffentlichten Bestimmungen der Republik Aserbaidschan.***